
VERGISSMEINNICHT

Es gibt a kloans Bleamerl,
des im Frühjahr aufblüht,
und zum Muttatag gern
von de Kinder brockt wird.

DVergiss meinnicht, moan ih,
mit dö hellblaua Stern
zu an Sträußerl liab bundn,
schengang sKinder recht gern.

So a Vergissmein-Sträußerl,
kann gar so vül sagn,
wenns de Kinda da Muatta
treuherzig zuatrag'n.

Sagt: Mama, schau her,
ih denk heut an dih.
Was d alls für mih tuast,
des vergiß ih da nie.

Sagt: Mama, ih dank da,
ih hab dih so gern,
fühl bei dir mih so wohl,
dass net bessa kunt werd'n.

Ih gspürs, wias d mih magst,
ih woäß, was d alls tuast,
und dass d ah wegn mia
oft zruckstecka muasst.

Ih gspürs, mir tuats wohl,
dass d a Freud hast mit mir,
dass d da bist für mih
mit Sorg und mit Müah.

Ih vergiss dir s net Muatta,
ih merk ma des schon,
und hoff, dass ih s einmal
dir zrückdanga kann.

Des Versprechn der Kinder,
des gfreit d Muatta schwa -
aber innerlich zweifelts:
Ob s wirklich so wa(r)?

Wirds Versprecha wohl haltn?
Wer löst dös dann ein?
Wann ih oanmal alt bin
wirds vergessn net sein?

Sie woäß und sie siahgts
wia schnell dass passiert,
dass trotz ihrer Kinder
oanmal einsam sein wird.

Dass koana mehr da is
der dann nach ihr fragt,
der ihr hülft bei der Arbeit,
der ihr was zuatragt.

Der fragt: Sag, wia gehts da?
Und: Geht da was a(b)?
Wannsd irgendwas brauchst:
Ih bin für dih da!

Der Zeit hat für sie,
der gern zuhörn ihr will,
der Geduld hat mit ihr
für ihr Altwerd a Gefühl.

Dass koaner mehr da is,
der jetzt nu so redt:
Muatta, hab koan Angst,
ih vergiß auf dih net.

Sollst wissen, ih mag dih,
kannst rechna mit mir,
ih lass dih net hänga,
ih steh ganz zu dir.

Des moanat im tiefsten
der Vergißmeinnichtstrauß,
doh dWirklichkeit schaut
ganz anders oft aus.

Ja, s Vergissmeinnicht schenga
is koan Kindergspü'l,
des is a Versprechn,
und fordert oft vül.

Doh net nur a Muatta,
will vergessen net sei,
grad a Kind ah, a kloans,
gspürts Vergessnsein glei.

Weil dKinda, de brauchen
so vül Geborgenheit,
brauchn Ansprach und Liab
und brauchen ah Zeit.

Und manchmal, da hörst,
wia a Kind hoamlich fleht:
Muatta, bittgarschön,
vergiss mih doh net.

Vergiss mi net, Muatta,
wenn ah d Arbeit so schreit.
Ih brauchts, dass du da bist,
brauch bittschön dein Zeit.

Vergiss net auf mih,
wannst dein Leben gestaltet
und wannsd das dahoam
oft gar net aushaltst.

Ih brauch dih, wenn ih hoamkimm,
und will was verzähl,
ih brauch dih zum Zuhörn,
ih brauch dih zum Redn.

Ih brauch dih zum Lacha,
zum Fragn und zum Woan,
ih brauch dih zum Tröstn,
und zum Zuwilan.

Ih brauch halt, dassd da bist,
des gibt ma so vül,
des macht mih erst sicher,
gibt ma so a guats Gfühl.

Des lasst mih wissen
und lasst mih tiaf gspürn:
Ih bin net alloan,
mir kann nix passiern.

Drum bitt ih dih heut:
Vergissmeinjanicht,
und dass d Liab, dösd ma gibst,
im Leb'n nia zerbricht.

Ja, s'Vergißmeinnicht schenga
is net nur a Gspü'l,
is vielleicht oft a Zoacha
und bitt um so vül.

Is net nur a Bitt,
de a Kinderl ausspricht:
Wer hörts denn net gern:
„I vergiss deiner nicht!“

Weil es is halt a so,
auf unserer Welt,
dass im Leb'n halt allweil
nur des oane zählt:

Dasd wen hast, der dih mag,
dasd wen hast, der sih rant,
der dir zuhört und hülft,
der dih hüat und dih gant.

Dass an Platz gibt, wos guat is,
wia bein Ofn hiebei,
an Sunnplatz voll Liab
von Schatten ganz frei.

Und „Vergiß-mein-nicht“ bet wohl,
oft hoamlich und still,
jeds Menschenherz innig
dös net vergessn sein will.

Und de Botschaft kimmt an,
nuh bevor er s selbn woäß:
Is a Antwort vom Herrgott,
vom Himmel a Ghoaß:

Koans is vergessn,
ih vergiss dih schon net,
weil ih bin dein Herrgott,
der ganz zu dir steht.

I bin mit dir,
ganz gleich, was all's gschiacht
und mia is net recht,
wenn sih oans füarchtt

Koans is vergessen,
iss jetzt arm oder reich,
is alt oder jung,
für mih is jeds gleich.

Koa Stund, koa Sekunden
lass ih wen alloan!
und koans is ma zgring,
und koans is ma zkloan,

Ih sag euch des zua,
dass ih mit euch bin!
Ih geh mit euch mit,
ih bin in euch drin.

D Vergissmeinnicht wachsn,
net nur als Gspü'l
Sie san mei Versprecha,
sie sagn euch so vül:

Mei Herz schlägt für euch,
mei Liab is euch gwiss,
so dass koans von euch,
vergessen je is.

Ihr Menschen auf Erden,
schreibts euch in den Sinn
dass ih euer Gott
„Vergiß-Dein-nicht“ bin!

